



SPI  
Soziale Stadt und Land  
Entwicklungsgesellschaft

# 2020

# Jahresbericht

Jana Paulsen, Johanna Ludwig  
Quartiermanagement Halle-Neustadt  
AWO SPI GmbH, Zur Saaleaue 51a, 06122  
Halle (Saale)  
30.3.2020

# Jahresbericht 2019

## Quartiermanagement Halle-Neustadt

Sachbericht zum 31.12.2019

### Vorbemerkung

Mit dem Städtebauförderungsprogramm "Soziale Stadt" unterstützt der Bund seit 1999 die Stabilisierung und Aufwertung städtebaulich, wirtschaftlich und sozial benachteiligter und strukturschwacher Stadt- und Ortsteile. Städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens sorgen für mehr Generationengerechtigkeit sowie Familienfreundlichkeit im Quartier und verbessern die Chancen der dort Lebenden auf Teilhabe und Integration. Ziel ist es, vor allem lebendige Nachbarschaften zu befördern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Seit 2001 ist der Stadtteil Halle-Neustadt Programmgebiet Soziale Stadt. Die AWO SPI GmbH wurde von der Stadt Halle (Saale) beauftragt, für den aktuellen Förderzeitraum 2016 – 2019 das Quartiermanagement im Stadtteil Halle-Neustadt umzusetzen. Der jährliche Sachbericht gibt einen Überblick über die durchgeführten Aktivitäten und den Stand der Umsetzung der von der Stadt Halle (Saale) geforderten Leistungsbausteine.

### Projektverlauf

Das Projekt: Quartiermanagement Halle-Neustadt verläuft planmäßig entsprechend dem eingereichten Konzept.

Folgende Aktivitäten wurden im Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2019 durchgeführt

Aufgabe	Stand der Umsetzung
<b>Regelmäßiger Austausch mit dem Fachbereich Planen</b>	Umsetzung in gemeinsamen Arbeitstreffen Herr Kirchner (FB Planen) und Johanna Ludwig (AWO SPI GmbH)  Die Arbeitstreffen finden in regelmäßigem Turnus und anlassbezogen nach Bedarf statt. Es erfolgt ein kontinuierlicher Austausch zu Erwartungen des FB Planen und zum Stand der Umsetzung durch das Quartiermanagement.
<b>Absprachen mit Sozialraummanagerin des FB Bildung zur Fortschreibung Sozialraumanalyse</b>	Umsetzung in gemeinsamen Arbeitstreffen mit Frau Neumann (FB Bildung)

Die Arbeitstreffen finden in regelmäßigen Abständen statt. Das Quartiermanagement tauscht sich zu Strategien und Schwerpunktsetzungen des FB Bildung in Halle-Neustadt aus. Die jährliche Fortschreibung der Sozialraumanalyse wird durch das Quartiermanagement begleitet.

## Vernetzung

<b>Teilnahme AG Neustadt</b>	Regelmäßige Teilnahme und Information der AG über aktuelle Projekte des Quartiermanagements und Sozialraumdaten.
<b>Integrationsnetzwerk der Stadt Halle (Saale)</b>	Teilnahme an verschiedenen Fachgruppentreffen, themenbezogener Austausch mit verschiedenen Vertretern des Netzwerkes
<b>Quartiersrunde Halle-Neustadt (FB Bildung)</b>	Im Jahr 2019 hat der FB Bildung keine Quartiersrunden einberufen.
<b>Projektgruppe Halle-Neustadt (freie Träger der Jugendhilfe)</b>	Regelmäßige Teilnahme und Information der Projektgruppe über aktuelle Herausforderungen im Stadtteil. Beteiligung an gemeinsamen Projekten (z.B. Neustadt-Ralley)
<b>Sozialraumgruppe Halle-Neustadt</b>	Im Jahr 2019 gab es keine Sitzungen innerhalb der Sozialraumgruppe.
<b>Stadtteilzeitung</b>	Neuorganisation der Öffentlichkeitsarbeit im Quartier; erste Ausgabe der neuen Stadtteilzeitung durch das Quartiermanagement.
<b>Integration Peißnitzhaus in Gremien Halle-Neustadt</b>	Fand bisher nicht statt. Der Peißnitzhaus e.V. war in der ersten Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt Halle-Neustadt 2050 engagiert und brachte seine Ideen zur Entwicklung des Stadtteils ein. Dennoch zeigte sich, dass konkrete Anlässe eines Austausches oder einer Zusammenarbeit mit Akteuren aus der Neustadt noch nicht oder nur sehr punktuell gegeben sind. Der Peißnitzhaus e.V. arbeitet punktuell mit dem Mehrgenerationenhaus „Pustebblume“ zusammen.

<b>AG Südpark</b>	hat im Jahr 2019 nicht stattgefunden
<b>Erarbeitung, Begleitung und Unterstützung von städtebaulichen Projekten</b>	
<b>Aktivierung der Akteure zur Mitwirkung bei der Planung und Umsetzung einzelner Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung von Akteuren im Quartier durch Nachbarschaftsgespräche im Rahmen des Projektes Gewaltfrei streiten (Friedenskreis)</li> <li>• Beratung und Unterstützung Roma-Projekt (Südpark), Vernetzung des Projektes mit Strukturen im Stadtteil</li> <li>• Aktivierung von Kindern und Jugendlichen im Südpark über den Mio e.V. (Kaleidoskop Südpark)</li> <li>• Aktivierung von Trägern zu Beteiligung an Bildungswochen gegen Rassismus</li> <li>• Aktivierung der Bewohnerschaft im Rahmen des Freiwilligen Tages im Umfeld des MGH Pustebume</li> <li>• Aktivierung von Trägern und deren Zielgruppen im Rahmen der Kiezkonferenz Süd(park) in Zusammenarbeit mit dem Friedenskreis</li> </ul>
<b>Organisation von Bürgerbeteiligungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktivierung von Trägern &amp; Bewohnern im Rahmen des Projektes 16 Säulen der Demokratie, zum Gespräch mit dem Bundespräsidenten</li> <li>• Unterstützung der Freiraumgalerie im Rahmen des Ha:neo-Beirates zur Entwicklung des Wall &amp; Space-Beteiligungsformates</li> </ul>
<b>Organisation von Arbeitsgruppentreffen (verschiedene Ämter/DLZ oder Dezernate der Stadtverwaltung, Akteure, Bürger/innen....)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Gewaltfrei streiten“ Entwicklung der Kiezkonferenz (Südpark) in die FB Plänen und FB Bildung eingebunden sind</li> </ul>
<b>Unterstützung von Akteuren bei der Beantragung von Fördermitteln außerhalb der Städtebauförderung oder eigene Beantragung dieser Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen</b>	<p>Beratung von Initiativen und eigene Projekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung des Gartenwerkstatt e.V. bei der Beantragung von Fördergeldern für den Neustadtgarten NEUTOPIA</li> <li>• Unterstützung des Lineup Bühnenproduktion e.V. zur Beantragung des Projektes „3 Klang – Mit deiner Musik gemeinsam Neues entdecken“</li> <li>• Unterstützung der Kulturwerkstatt grüne Villa bei der Fördermittelakquise &amp; Raumsuche (Vernetzung mit Passage 13)</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rehapro: Antragstellung Rehapro – innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsmarkt in Kooperation mit AWO Psychiatricentrum, AWO RPK und Jobcenter Halle</li> <li>• Weiterförderung „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“</li> <li>• Romaprojekt – Konzeptanpassung – veränderte Bedarfe im Stadtteil</li> <li>• Start Umsetzung BIWAQ-Projekt, Neueinrichtung eines Quartiersladens am Stadtteilzentrum am Treff in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb für Arbeitsförderung</li> </ul>
<p><b>Regelmäßige Information zum Umsetzungsstand der Maßnahmen über unterschiedliche Medien (soziale Netzwerke, Website, Stadtteilzeitung, lokale Printmedien, etc...)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Information über soziale Netzwerke (facebook-Seite: Quartiermanagement Halle-Neustadt)</li> <li>• Regelmäßige Aktualisierung der Internetseite des Quartiermanagement Halle-Neustadt</li> <li>• Regelmäßige Bearbeitung von Presseanfragen</li> <li>• Regelmäßige Gespräche mit Studierenden(gruppen) (Ethnologie, Geografie, Soziale Arbeit) sowie Forschungsinstituten (IRS, Kompetenzzentrum Großsiedlungen)</li> </ul>
<p><b>In Absprache mit Beteiligten, Erarbeitung von Lösungsansätzen und/oder Konzepten für einzelne Maßnahmen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderation eines Treffens zwischen congrav new sports e.V. &amp; Eigentümer Scheibe E</li> <li>• Unterstützung Friedenskreis bei der Weiterentwicklung des Modellprojektes Gewaltfrei streiten – Ansätze in Halle Neustadt</li> <li>• Unterstützung Forschungsprojekt HU Berlin (Aktivierung von grünem und blauem Infrastrukturpotential in sozio-ökologischen urbanen Regionen (ENABLE) (Dagmar Haase)</li> <li>• Unterstützung des congrav new sports e.V. bei Konzeptentwicklung eines langfristigen Beteiligungsformates zur Weiterentwicklung des Skateparks</li> <li>• Methodische Fortbildung zum Thema planing for real in Zusammenarbeit mit dem Friedenskreis</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übergabe der Geschichtswerkstatt an den Bauverein Halle Leuna e.G.</li> </ul>
<p><b>Förderung der Willkommenskultur im Stadtteil</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung eines Projektes in Kooperation mit der Landeszentrale für Politische Bildung (16 Säulen der Demokratie, Besuch Bundespräsident)</li> <li>• Regelmäßiger Austausch mit dem DLZ Migration</li> <li>• Unterstützung des Roma Projektes im Südpark (Vermittlung von Akteurskontakten)</li> <li>• Unterstützung des ararat e.V. (arabischer Kultur Verein) bei der Raumsuche im Stadtteil</li> </ul>
<p><b>Eigentümergebiet Neustädter Passage</b></p>	
<p><b>Wiederherstellung der Kontakte zu den Einzelhändlern der Neustädter Passage</b></p>	<p>Aktivierung von verschiedenen Akteuren (Science2public, Kulturwerkstatt grüne Villa, Friedenskreis) zur (gemeinsamen), längerfristigen Zwischennutzung des Ladenlokals Passage 13</p>
<p><b>Intensivierung der Kontakte zum Centermanagement des Neustadt Center</b></p>	<p>Im Rahmen des Neustadtfestes sowie anlassbezogen bestehen Kontakte</p>
<p><b>Intensivierung der bereits bestehenden Unternehmenskontakte in den Stadtteilzentren Am Treff, Gastronom und Am Tulpenbrunnen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Zusammenarbeit mit GWG &amp; BIWAQ Projekt Etablierung eines Quartiersladens in einer Erdgeschosswohnung im Stadtteilzentrum Am Treff</li> <li>• Kontaktaufbau in Zusammenarbeit mit DLZ WWD &amp; FB Planen zu Eigentümern Am Gastronom</li> </ul>

## Öffentlichkeits- und Imagearbeit

<b>Stadtteilzeitung</b>	Planung, Organisation und Umsetzung der ersten Ausgabe HaNeuigkeiten (erschienen Dez. 2019)
<b>Mitmachprojekte in den Bereichen Kunst, Bildung und Kultur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• In Zusammenarbeit mit Freiraumgalerie Begleitung der Konzeptentwicklung &amp; Standortsuche für die Umsetzung von Ha:neo- Projekten</li> <li>• Kontaktaufbau zum Erlebnisfabrik e.V. zur Einbindung der Akteure/ Bewohner Neustadts in die Fete de la Musique</li> </ul>
<b>Internetauftritt auf halle.de</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuarbeiten auf Anfrage Pressestelle der Stadt Halle (Saale) zu stadtteilbezogenen Themen.</li> </ul>
<b>Pressearbeit und Social Media</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Regelmäßige Information über soziale Netzwerke (facebook-Seite: Quartiermanagement Halle-Neustadt)</li> <li>• Regelmäßige Aktualisierung der Internetseite des Quartiermanagement Halle-Neustadt</li> <li>• Begleitung eines Podcast zur südlichen Neustadt von Radio Corax</li> <li>• Regelmäßige Bearbeitung von Presseanfragen</li> <li>• Öffentliches Gespräch im Rahmen der Buchvorstellung „Kein Streitfall mehr? Halle-Neustadt fünf Jahre nach dem Jubiläum“</li> </ul>
<b>Imagekampagnen und Veröffentlichungen, Baustellenmarketing und die Organisation von Festen / Veranstaltungen, Workshops,</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mitorganisation des Lebendigen Neustadt-Kalenders</li> <li>• Teilnahme am Halle-Neustadt Fest</li> <li>• Teilnahme am Südparkfest</li> <li>• Stadtteilfehrung im Rahmen des Programms Common Purpose</li> <li>• Mitorganisation von Programmpunkten zur Interkulturellen Woche im MGH Halle</li> <li>• Mitorganisation von Programmpunkten zur Woche gegen Rassismus im MGH Halle</li> </ul>

## Dokumentation der Arbeit des Quartiermanagements, Evaluierung und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Soziale Stadt

<b>Erstellung eines Zielsystems und Überprüfung der Zielerreichung mit Hilfe von geeigneten Indikatoren</b>	2019 erste Absprachen zur Entwicklung eines Zielsystems
<b>Projekt-Dokumentationssystem zur (Selbst-)Evaluation der einzelnen Projekte des Programms</b>	2019 wurde noch kein Dokumentationssystem mit dem FB Planen erarbeitet.
<b>Durchführung von Bewohnerbefragungen, um die Erfolge bzw. Wirkungen des Programms aus Sicht der Bewohnerinnen und Bewohner zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu untersuchen</b>	2019 wurde keine Bewohnerbefragung durchgeführt
<b>Sachbericht jährlich</b>	Erfolgt

## Weitere Aktivitäten

<b>Stadtteulführungen</b>	Es werden regelmäßig auf Anfrage Stadtteulführungen durchgeführt. Die Stadtteulführungen werden von verschiedenen Universitäten, Halleschen Studentengruppen und Planern aus verschiedenen Stadtverwaltungen gewünscht, u.a. im Rahmen des Programms Common Purpose, Studiengruppe aus dem Fachbereich Ethnologie (MLU)
<b>Quartiermanager*innentreffen</b>	Quartalsweise finden sachsen-anhaltinische Quartiermanager*innentreffen statt.
<b>Mitglied Jury Hallianz Engagementfonds</b>	Die Jury tagt monatlich/ oder nach Bedarf und entscheidet über Förderanträge im Rahmen des Fonds. Das Quartiermanagement vertritt dabei den Stadtteil Halle-Neustadt
<b>Graduierungsthemen für Student*innen der MLU Halle-Wittenberg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ideenfindung mit Student*innen und FB Planen</li> <li>Begleitung einer Masterarbeit (Segregation von Migranten in Halle-Neustadt; Umweltgerechtigkeit im</li> </ul>

	städtischen Raum - Handlungsfeld sozialraumorientierter Sozialer Arbeit.)
<b>Vorträge</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag AWO Fachtag Engagement „Beteiligung im Quartier“</li> <li>• Praxisinput Workshop südliche Neustadt</li> </ul>
<b>Fortbildung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Moderation als Kommunikationswerkzeug (Medienanstalt Sachsen Anhalt)</li> </ul>
<b>Zukunftsstadt Halle.Neu.Stadt 2050</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuarbeiten &amp; Absprachen FB Planen &amp; Akteuren zur Fortführung des Konzeptes</li> </ul>

## Abweichungen

Wie in 2018 muss auch in 2019 im weiteren Projektverlauf die Leistung: Evaluierung und Fortschreibung des Handlungskonzeptes Soziale Stadt vertieft werden. Hierzu müssen die Stadt Halle (Saale) und der Leistungserbringer, die AWO SPI GmbH Absprachen zu Zielvorgaben und zum Vorgehen treffen.

Auch der Leistungsbereich Eigentümermoderation konnte vom Quartiermanagement bislang nur eingeschränkt erbracht werden. Auch hierzu benötigt das Quartiermanagement von der Stadt Halle (Saale) noch weitere Vorgaben zu konkreten Zielsetzungen.

Johanna Ludwig, Quartiermanagement Halle-Neustadt  
Stand März 2020